

	<p>Objekt: Scheibenfibel mit Reiterdarstellung</p> <p>Museum: Archäologisches Hegau-Museum Am Schlossgarten 2 78224 Singen (Hohentwiel) 07731/85-268 hegau-museum@singen.de</p> <p>Sammlung: Archäologische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: HM-A0009</p>
--	--

Beschreibung

Die silbervergoldete Scheibenfibel trägt in einem kreisrunden Mittelfeld die Darstellung eines Reiters. Dieser ist nach rechts gewendet und trägt ein langes Kreuz über der linken (vorderen) Schulter. Hinter der Kruppe des Pferdes befindet sich eine fruchthtragende Palme. Das Mittelfeld ist mit Akanthusblättern umrahmt.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, Gold / gegossen, vergoldet, gefalzt, genietet
Maße:	Höhe: 1,42 cm, Durchmesser: 5,79 cm, Gewicht: 22,27 g

Ereignisse

Gefunden	wann	Juli 1930-August 1930
	wer	Georg Kraft (1894-1944)
	wo	Güttingen (Radolfzell)
Vergraben	wann	600 n. Chr.
	wer	
	wo	Güttingen (Radolfzell)

Schlagworte

- Kreuz (Symbol)
- Palmen
- Pferd

- Reiter
- Scheibenfibel

Literatur

- Fingerlin, Gerhard (1964): Grab der adligen Dame aus Güttingen (Ldkr. Konstanz). In: Badische Fundberichte Sonderheft 4, Seite 20-21; Seite 24; Seite 39; Tafel 2,1; Tafel 10,3
- Fingerlin, Gerhard (1971): Die Alamannischen Gräberfelder von Güttingen und Merdingen in Südbaden. In: Germanische Denkmäler der Völkerwanderungszeit Serie A Bd. XII, Seite 55-56; Seite 189; Tafel 18,3
- Garscha, Friedrich (1970): Die Alamannen in Südbaden. Katalog der Grabfunde. Germanische Denkmäler der Völkerwanderungszeit, Serie A 11. Berlin, Tafel 37,2